

220 ♂: Kankau (Koshun) IV. 1912 (Deutsch. Entg. Mus.), Taihorin 7. VIII. 1911, VII. 1911, VI. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.), III. 1910, VIII. 1910, IV. 1910, V. 1909, X. 1910, VI. 1910 (Kg. Zoolg. Mus.), Taihorinsho X. 1909, XI. 1910 (Deutsch. Entg. Mus.), IX. 1910, VIII. 1909 (Kg. Zoolg. Mus.), Anping VI., VIII. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.), Kosempo VI., VII., X. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.), Tainam V. 1912 (Deutsch. Entg. Mus.), Hoozan IX. 1910 (Deutsch. Entg. Mus.), Taihanroku 11. XI. 1908, VIII. 1910 (Kg. Zoolg. Mus.), Kagi 26. VIII. 1907 (Kg. Zoolg. Mus.), Takao 13. VI. 1907, IV. 1909 (Kg. Zoolg. Mus.).

30. *Mutilla dimidiata* Lep.

Mutilla dimidiata Lepeletier, Hist. Nat. Ins. Hympt. III. 1845, p. 628, n. 50 ♂ — Zavattari, Ann. Mus. Zoolg. R. Università Napoli N. S., Vol. 3, n. 9, 1910, p. 9.

1 ♂: Taihanroku VIII. 1908 (Kg. Zoolg. Mus.).

Wie ich inbetreffs der *M. amartana* Zav. oben geschrieben habe, ist *M. dimidiata* Lep. eine kleine, ganz von *M. dimidiata* Sich. Rad., Magr., Bingham etc. verschiedene Art. In meiner obenerwähnten Arbeit ist eine vollständige Beschreibung dieser Art gegeben.

31. *Mutilla gribodoi* Magr.

Mutilla gribodoi Magretti, Ann. Mus. Civ. St. Nat. Genova S. 2a Vol. XII., 1892, p. 229, n. 28 ♂ — Bingham, Faun. Brit. India. Hympt. 1897, p. 46, n. 103 ♂.

110 ♂: Taihorin VII. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.), III. 1910, VIII. 1910, V. 1909, X. 1910, VI. 1910 (Kg. Zoolg. Mus.), Taihrinsho X. 1909 (Deutsch. Entg. Mus.), V., IX. 1909, VIII. 1909 (Kg. Zoolg. Mus.), Chip Chip VII 1908 (Kgl. Zoolog. Mus.), Taihanroku VIII. 1908 (Kg. Zoolg. Mus.), Hoozan X. 1910 (Kg. Zoolg. Mus.), IX. 1910 (Deutsch. Entg. Mus.), Kankau (Koshun) IV. 1912 (Deutsch. Entg. Mus.), Anping VI. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.), Kosempo VI. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.), Shis V. 1911 (Deutsch. Entg. Mus.).

Ich glaube, daß zu dieser Art die obengenannten Stücke gehören, jedoch bin ich meiner Bestimmung nicht ganz sicher, weil ich nicht weiß, ob diese Art ein ganz gewölbtes oder ein höckeriges Hinterschildchen besitzt.

Ein neuer afrikanischer Papilio.

Von

Embrik Strand.

Papilio Stetteni Strand n. sp.

Unikum von Süd-Kamerun, Molundu, „Mai-August, kleine Trockenzeit, aber mit Regen“. (Freiherr von Stetten).

Mit *Pap. Fulleri* Sm. (abgebildet in: Smith & Kirby, *Rhopalocera Exotica*, Vol. I, Papil. Taf. 2, f. 3—4; mir liegen 3 Exemplare der Art vor) verwandt, aber in der Zelle der Vorderflügel sind keine hellen Flecke, auch der kleine helle Fleck im Felde 7 fehlt ganz, in 4 ist nur ein ganz kleiner, etwa kommaförmiger, gelber Fleck vorhanden (wird wohl mitunter ganz fehlen), die Flecke in 3 und 1b sind dagegen reichlich so groß wie bei *Fulleri*, derjenige in 2 dagegen ist wiederum viel kleiner als bei *Fulleri* und nur etwa halb so lang und kaum halb so breit wie der Fleck in 1b, derjenige in 1a wie bei der Vergleichsart. Im Felde 6 ist Andeutung eines submarginalen gelben Doppelfleckes, in 1b, 2 und 3 ist je ein deutlicherer gelber Einzelfleck. Im Hinterflügel verhalten die Submarginalpunktflecke sowie die Mittelbinde sich wie bei *Fulleri*, während die proximalen Flecke in den Feldern 2, 3 und 4 kaum größer sind, wohl aber ein wenig mehr langgestreckt als die Submarginalpunktflecke; von diesen proximalen Flecken ist derjenige in 3 doppelt. — Unten sind die Zeichnungen der Hinterflügel noch weniger deutlich als bei *Fulleri* und der schwarze Längsstrich in Felde 7, der bei *Fulleri* sich fast bis zur Wurzel erstreckt, überschreitet hier basalwärts kaum die Mitte des Flügels; die gelbliche Färbung am Hinterrande erstreckt sich bis zur Wurzel und auch saumwärts weiter als bei *Fulleri*; rote Färbung im Wurzelfelde beider Flügel fehlt oder ist nur angedeutet. Flügelspannung 73, Flügellänge 45 mm. — Type im Kgl. Zoolog. Museum Berlin.

Psammochariden und Crabroniden aus Rhodesia.

Von

Dr. H. Bischoff, Berlin.

Vor einiger Zeit erhielt ich durch Herrn G. Arnold vom Rhodesia-Museum in Bulawayo eine Anzahl Pompiliden und Crabroniden zur Bearbeitung. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß eine große Anzahl neuer Formen darunter waren, deren Beschreibungen ich im folgenden gebe.

Für die Überlassung eines Teils des Materials für die Sammlung des Königl. Zoologischen Museums zu Berlin spreche ich Herrn Arnold an dieser Stelle meinen Dank aus.

Chyphononyx Dahlb.

***Chyphononyx rhodesianus* n. sp.**

Von dieser neuen Art liegen mir 5 Exemplare (1 weibliches, 4 männliche Individuen) vor. Die Type des Weibchens findet sich im Rhodesia-Museum in Bulawayo, desgl. eine Cotype des